



Kurz vor ihrem geplanten Abflug zu Donald Trump nach Washington D.C. hat Bundeskanzlerin Angela Merkel am Montag (13.3.2017) noch auf der Internationalen Handwerksmesse in München vorbeigeschaut. Beim Spitzengespräch der Deutschen Wirtschaft hat sich die Kanzlerin rund eine Stunde lang angehört, welche Sorgen und Nöte die Wirtschaft plagen und welche Anregungen und Wünsche es gibt.

Anmoderation:

Kurz vor ihrem geplanten Abflug zu Donald Trump nach Washington D.C. hat Bundeskanzlerin Angela Merkel am Montag (13.3.2017) noch auf der Internationalen Handwerksmesse in München vorbeigeschaut. Beim Spitzengespräch der Deutschen Wirtschaft hat sich die Kanzlerin rund eine Stunde lang angehört, welche Sorgen und Nöte die Wirtschaft plagen und welche Anregungen und Wünsche es gibt. Björn Czieslik war dabei.

Besonders gefreut hat sich Angela Merkel beim Spitzengespräch der Deutschen Wirtschaft über...

O-TON 1 Angela 0:11

Der Deutschen Wirtschaft ist wichtig, international wettbewerbsfähig zu bleiben. Die Politik sollte die Rahmenbedingungen dafür schaffen, sagt stellvertretend für alle Verbände, Arbeitgeberpräsident Ingo Kramer.

O-TON 2 Ingo Kramer 0:09

Auch bei der Entwicklung neuer Berufsbilder und der Sicherung der bewährten dualen Ausbildung in Deutschland gibt die Kanzlerin der Wirtschaft Rückendeckung.

O-TON 3 Angela 0:11

Damit Deutschland innovativ bleibt, hat Angela Merkel zugesagt, das Thema steuerliche Forschungsförderung auch für kleinere Betrieb auf die Agenda zu setzen.

O-TON 4 Angela 0:13

Natürlich war auch ihr Besuch bei US-Präsident Donald Trump ein Thema. Arbeitgeberpräsident Ingo Kramer ist guter Dinge.

O-TON 5 Ingo Kramer 0:30

Und auch Merkel ist optimistisch:

O-TON 6 Angela 0:13

Sprach's und machte den Abflug.

Björn Czieslik, Redaktion München